



Der Schachklub Schweinfurt 2000 trauert um sein Ehrenmitglied

Claus Bebersdorf

Claus ist bereits im Jahr 1954 als 18-jähriger in unseren Schachklub eingetreten. In den 66 Jahren seiner Vereinszugehörigkeit hat er mit viel Engagement verschiedene Vereinsämter übernommen. Unter anderem war er auch einige Jahre als 1. Vorsitzender tätig.

Sein schachliches Wirken durch Teilnahme an einer Vielzahl von Turnieren in Nah und Fern, als Buchautor und Fernschachspieler hat ihn und das Schweinfurter Schach weit über die Grenzen Unterfrankens hinaus bekannt gemacht.

Auf dem Schachbrett haben ihm sein Siegeswille und sein Durchhaltevermögen unzählige Turnierfolge eingebracht. Seine legendären Endspielkünste waren von vielen Gegnern gefürchtet. Bei allem Einsatz ist er jedoch immer freundlich und sportlich fair geblieben.

Selbst als er schon gesundheitlich angeschlagen war, hat Claus – solange es irgendwie möglich war – kaum einen Vereinsabend verpasst. Er hat mit Jung und Alt, Anfängern und Profis geübt, geblitzt und Partien analysiert. Schach war sein „Ding“.

Claus ist am Dienstag, dem 12. Januar 2021 verstorben.

*Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.
Wir werden Claus stets ein dankbares und ehrendes Gedenken bewahren.*

SCHWEINFURT

MP+ Der "Mann mit Hut" setzte im Rathaus so manchen Stachel

18 Jahre war Claus Bebersdorf für die Freie Bürger Union im Stadtrat, wo er als streitbarer Anwalt des kleinen Mannes Gebühren, Abgaben und den Haushalt durchforstete.



Foto: Waltraud Fuchs-Mauder | Der "Mann mit Hut" kämpfte 2006 gegen die Anschaffung des "Theseus" der Künstler Ulrike Denninghoff und Martin Matschinsky. Die Skulptur sollte vor dem Ernst-Sachs-Bad aufgestellt werden.



Von Gerd Landgraf

25.01.2021 | aktualisiert: 29.01.2021 02:13 Uhr

Am 12. Januar starb Claus Bebersdorf. Die Beisetzung des 84-Jährigen fand bereits im Kreis der engsten Familie statt. Zuletzt wohnte Claus Bebersdorf im Friederike-Schäfer-Heim.

Im Jahr 2003 hatte Oberbürgermeisterin Gudrun Grieser die Stadträte und die Verwaltungsbank aufgefordert, Bebersdorf einfach zu ignorieren, nachdem der streitbare Stadtrat den Sitzungssaal trotz dreimaliger Aufforderung nicht verlassen hatte und das Stadtoberhaupt ihn nicht gewaltsam entfernen lassen wollen. Der Hintergrund der Sitzblockade war ein Streit zwischen Bebersdorf und dem Stadtratskollegen Georg Wiederer über ein Grundstück. Und weil ein von einer Sache

direkt betroffener Stadtrat seinen Platz in den Beratungen der städtischen Gremien zu räumen hat, war Wiederer unter die Zuhörer gegangen, Bebersdorf nicht.

Stets bestens vorbereitet

Den "Mann mit Hut" – Bebersdorf über Bebersdorf – konnten die Kollegen des Rates und vor allem die Stadtverwaltung ansonsten nicht ignorieren. Der mitunter auch sture Träger der Stadtmedaille in Silber hatte sich auf die Sitzungen in seinen gleich drei aktiven Amtsperioden als Stadtrat (1996 bis 2014) stets intensiv vorbereitet. Wenn es dort gar um das Geld der Bürger ging, drehte der "Stachel im Fleisch" – Bebersdorf über Bebersdorf – selbst jedes Komma und jeden Punkt der Sitzungsvorlagen dreimal um. Im Rathaus saß er mit Kurt Vogel für der Freie Bürger Union (FBU).

Der Anwalt des kleinen Mannes trotzte mit dem Verkauf von günstigen Batterien auch den Preisvorstellungen des Marktes, weshalb sich vor der Öffnung seines Geschäfts cbs-Elektronik in der Dittelbrunner Straße oft lange Schlangen bildeten. In einer solchen stand einmal ein älteres Ehepaar, das mit den preisgünstigen Batterien für die Hörgeräte genügend Euros gespart hatte, um dem Claus zwei Bocksbeutel spendieren zu können. Als Sparfuchs war Bebersdorf auch und gerade im Antennenbau bekannt. Irgendwoher zauberte er fast immer das passende Teil für eine Reparatur.

Altmeister des Schachspiels

Weit über die Stadtgrenzen bekannt wurde Claus Bebersdorf zudem als Altmeister des Schachspiels. 18-jährig trat er 1954 dem Schachclub Schweinfurt bei, wo er viele Ämter begleitete, auch das des Vorsitzenden. Bebersdorf spielte auf Turnieren, begeisterte sich für Fernschachspiele und betätigte sich als Buchautor.

Nichts mehr verpassen: [Abonnieren Sie den Newsletter für die Region Schweinfurt](#) und erhalten Sie zweimal in der Woche die wichtigsten Nachrichten aus Ihrer Region per E-Mail.